



Grußwort des Landrats

In bewährter Kooperation sichern der Landkreis mit seinen Kommunen und die Kirchen mit ihren Diakonie- und Sozialstationen in ihren Einzugsgebieten das individuelle Risiko von Krankheit, Behinderung, Alter und Pflegebedürftigkeit durch ein hervorragendes Angebot an Hilfen und Unterstützung ab. Schwer kranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen medizinisch-pflegerisch und seelsorgerlich zu Hause zu begleiten, war uns schon immer wichtig. Dass sich nun die Palliativpflegefachkräfte der Diakonie- und Sozialstationen und die Ehrenamtlichen der Hospizgruppen im Landkreis zu einem Netzwerk der Hilfe zusammenschließen, sichert dem Einzelnen ein Höchstmaß an Qualität in der häuslichen Versorgung und Begleitung zu, wie ich es nur begrüßen und unterstützen kann.

Landrat Dr. Klaus Michael Rückert
Schirmherr

APV-Kontakte im Landkreis Freudenstadt



Zu unserem Netzwerk gehören aktuell fünf Diakonie- und Sozialstationen mit qualifizierten Fachkräften für ambulante Palliativ-Versorgung und sieben Hospizgruppen mit speziell geschulten ehrenamtlichen Helfern. Mit den Krankenhäusern im Landkreis FDS verbindet uns eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Bei Bedarf ist eine schmerztherapeutische Begleitung durch einen niedergelassenen Facharzt möglich.

Kontakt:

Wir sind für Sie werktags in der Zeit von 8.00 - 16.00 Uhr erreichbar unter:

Telefon (kostenlos):

0800 - 0 74 41 00

Außerhalb dieser Zeiten können Sie die örtlich zuständigen Diakonie- bzw. Sozialstationen direkt im Rahmen der 24-Stundenrufbereitschaft erreichen.

Alle Kontaktdaten und weitere Informationen finden Sie unter:

www.diakonie-freudenstadt.de/APV

**Ambulante Palliativ-
Versorgung (APV) im
Landkreis Freudenstadt.
Ein Netzwerk
der Hilfe.**

**In Schmerz und
Leiden beistehen.
Trost und
Hoffnung schenken.**

Diakonie



**Landkreis
Freudenstadt**

Medizinisch-pflegerische Kompetenz

PALLIUM bedeutet „Mantel“.

Von diesem Wort leiten sich die Begriffe Palliativ-Medizin und Palliativ-Pflege ab. Hierbei handelt es sich um die medizinische und pflegerische Behandlung von Menschen mit einer unheilbaren Erkrankung, die sich oft über Jahre hinziehen kann. Sie geschieht durch speziell geschulte Pflegefachkräfte.

Sie umfasst:

- eine individuell auf den Patienten/die Patientin abgestimmte Grundpflege
- eine spezielle Behandlungspflege, z. B. die Portversorgung, die Schmerztherapie und die Wundversorgung
- die palliative und pflegerische Beratung bzw. Schulung von Angehörigen
- die enge Zusammenarbeit mit Ärzten und anderen Berufsgruppen
- die zentrale Koordination des professionellen Pflegeteams mit ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und mit den regionalen Hospizgruppen
- die kontinuierliche Betreuung des Patienten/der Patientin und deren Angehörigen bis zum Tod und darüber hinaus

Gewährleistung von Rufbereitschaft rund um die Uhr nach Beginn der Pflege

Sozial-diakonische Verantwortung

Schwerkranke bzw. sterbende Menschen und ihre Angehörigen sind durch die Bewältigung der täglichen Lebensaufgaben oft sehr belastet.

Die Zeit des Leidens und Abschiednehmens aber ist eine kostbare und unwiederholbare gemeinsame Zeit.

Deshalb bieten wir Begleitung in verschiedenen Bereichen an:

- Entlastung in hauswirtschaftlichen Anforderungen
- Betreuung von jüngeren Kindern
- Unterstützung in täglichen Belangen, z.B. Einkäufe, Behördengänge etc.
- Angebot der Sitzwache und stundenweisen Betreuung durch ausgebildete ehrenamtliche HospizmitarbeiterInnen

Wir möchten, dass Menschen in einem hohen Maße Ihre Eigenständigkeit behalten und Ihr Leben selber gestalten können. Es ist unser Anliegen, dass sie am Ende ihres Lebens genügend Zeit füreinander haben und in ihrem Alltag nicht allein gelassen werden.

Spirituell-begleitende Fürsorge

Unser Angebot, kranke und sterbende Menschen zu begleiten, umfasst auch die spirituelle Begleitung auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes.

Die vorbehaltlose Zuwendung zu jedem Menschen mit seinen persönlichen Bedürfnissen, unabhängig von dessen Weltanschauung oder Religion, ist für uns selbstverständlich.

Wir bieten Kranken oder Sterbenden und ihren nahestehenden Personen an, ihren Weg mitzugehen, an ihrer Seite zu bleiben und ihre Situation mitzutragen und auszuhalten.

In Anbetracht der Frage nach Ursprung und Ziel menschlichen Lebens versuchen wir, Orientierung zu geben und die Versöhnung mit der eigenen Lebensgeschichte möglich zu machen.

Zur Begleitung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und zur Beratung in ethisch schwierigen Fragen findet regelmäßig ein Erfahrungsaustausch unter fachlicher Anleitung statt.